

# RÜCKGRAT

Eine WISSENSCHAFT-PRAXIS-KOOPERATION  
gegen Rechtsextremismus und gruppierungsbezogene Ablehnungen

## 1.

### Was will **RÜCKGRAT!?**

Empirische Befunde aus der Rechtsextremismus-Forschung sowie aus Studien zu so genannter „Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ fruchtbar machen:

- für die Soziale Arbeit,
- für die Politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen,
- zur Qualifizierung von Fachkräften, die mit Jugendlichen arbeiten.

### Das meint?

- Pädagogische Praxis zu entwickeln, die auf die Erfordernisse Aufsuchender, Offener und bildungsbezogener Jugendarbeit abgestimmt ist.
- Neue jugendspezifische Facetten gruppierungsbezogener Ablehnung und ihres Ausdrucks zu berücksichtigen.
- Jugendliche zu erreichen, die ...
  - ... entsprechende Haltungen zeigen;
  - ... in die Auseinandersetzung mit solchen Haltungen eingebunden werden können.

## 2.

### Was macht **RÜCKGRAT!?**

**Praxistaugliche** und **innovative** Maßnahmen in der Auseinandersetzung mit rechtsextremen Haltungen und gruppierungsbezogenen Ablehnungen bei Jugendlichen gestalten und umsetzen.

### Das heißt?

Konzeptionierung und Erprobung von Angeboten in verschiedenen Feldern außerschulischer Jugendarbeit zu Themen wie

- Fremdenfeindlichkeit,
- Rassismus,
- Antisemitismus,
- Heterosexismus,
- Ablehnung ‚schwacher‘ gesellschaftlicher Gruppen ...

## 3.

### Was bietet **RÜCKGRAT!?**

Eine enge Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis in der Projekt-Laufzeit von September 2013-September 2016.

### Das bedeutet?

- Fortwährender Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis,
- gemeinsame Reflexion über Erfahrungen und Konsequenzen,
- Evaluation aller im Projekt entwickelten Aktivitäten,
- Erarbeitung von Konzepten, Angeboten und Materialien.

## 4.

### Was schafft **RÜCKGRAT!?**

Am Ende des Projekts stehen:

- Modellhafte Angebote für die pädagogische Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und verschiedenen Formen gruppierungsbezogener Ablehnung.
- Transferaktivitäten dieser Angebote in die Praxis in Form von Handreichungen, Fortbildungen...

## 5.

### Wer ist **RÜCKGRAT!?**

Am Projekt sind derzeit die unten genannten Kooperationspartner und weitere Praxiseinrichtungen beteiligt.

**Hochschule Esslingen**  
University of Applied Sciences

#### Projekt Rückgrat

Prof. Dr. Kurt Möller  
Karin Burth  
Nils Schuhmacher  
Hochschule Esslingen  
Flandernstraße 101  
73732 Esslingen  
T: (0711) 397 45 99  
E: kurt.moeller@hs-esslingen.de



#### Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten (AGJF) Baden-Württemberg

Siemensstraße 11  
70469 Stuttgart  
Tel: (0711) 896 91 50  
E: info@agjf.de



#### Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten (AGJF) Sachsen

Neefestraße 82  
09119 Chemnitz  
T: (0371) 53 36 40  
E: info@agjf-sachsen.de



#### Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork (LAG Mobile) Baden-Württemberg

Heilbronner Straße 180  
70191 Stuttgart  
T: (0711) 165 62 22  
E: servicestelle@lag-mobil.de



#### LidiceHaus – Jugendbildungsstätte Bremen

Weg zum Krähenberg 33a  
28201 Bremen  
T: (0421) 69 27 20  
E: lidice@lidicehaus.de



#### Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit (VAJA) Bremen

Hinter der Mauer 9  
28195 Bremen  
T: (0421) 76 266  
E: info@vaja-bremen.de



#### Zentrum demokratische Bildung

Heinrich-Nordhoff-Str. 73  
38440 Wolfsburg  
T: (05361) 891 30 51  
E: info@zdb-wolfsburg.de